

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Twedt, 15. April 2026

Medieninformation

SMILE24-Mobilitätsstation: moderner Verknüpfungspunkt in Twedt komplett

- **Schneller und häufiger nach Schleswig, Süderbrarup und Kappeln**
- **Bike+Ride-Anlage, Wetterschutz, hohe Aufenthaltsqualität für Fahrgäste**
- **Neue Mittelinsel zur sicheren Querung über die B201**

Zwei barrierefreie Bussteige, begrünte Wetterschutzhäuschen, eine großzügig konzipierte Bike+Ride-Anlage – mit diesen und weiteren Elementen ist in Twedt ein neuer Verknüpfungspunkt zwischen schnellem Busverkehr, dem NAHSHUTTLE-Angebot sowie Fußverkehr, Fahrrad und Pkw entstanden. Heute (Mittwoch, 15. April) hat NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck gemeinsam mit dem Schleswig-Flensburger Landrat Dr. Wolfgang Buschmann und dem Twedter Bürgermeister Alexander Schmidt den neuen Umstiegspunkt eingeweiht. Die Bauarbeiten konnten im Dezember pünktlich abgeschlossen werden. Seit 1. Januar 2026, dem Fahrplanwechsel im Busbetrieb, können Fahrgäste die Station nutzen. Letzte kleinere Arbeiten und die Installation der digitalen Fahrgastinformation haben die Baufirmen nun bei freundlicherer Witterung abgeschlossen.

NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck freute sich darüber, dass es durch die Bundes- und Landesförderung im ÖPNV-Modellprojekt SMILE24 möglich war, neue Wege der Verkehrsverknüpfung im ländlichen Raum zu gehen: „Diese moderne Mobilitätsstation vereinfacht die Umstiege für Fahrgäste und macht das ÖPNV-Gesamtsystem physisch sichtbar in der Region. Die Mobilitätsstation ist ein wichtiger Baustein für durchgängige Reiseketten – ein zentraler Erfolgsfaktor von SMILE24.“

Neben zwei barrierefreien Bussteigen mit taktilem Leitsystem erweitert eine Bike+Ride-Anlage mit 24 überdachten Fahrrad-Stellplätzen und einer Fahrrad-Reparaturstation das Ensemble. So soll das Fahrrad als Zubringer zum schnellen Busverkehr attraktiver werden. Eine begrünte Sitzinsel und Wetterschutzhäuschen sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität. Digitale Anzeigen informieren über die nächsten Bus-Abfahrten. Die Verkehrsinsel auf der B201 und die damit verbundene Geschwindigkeitsreduktion von 100 km/h auf 70 km/h machen es für Fahrgäste des ÖPNV einfacher und sicherer, die Bundesstraße zu überqueren. Die Planungs- und Baukosten der Mobilitätsstation liegen bei etwa einer Million Euro, die die Kommune zu 70 Prozent durch Bundes- und zu etwa 30 Prozent aus Landesfördermitteln im Rahmen von SMILE24 erstattet bekommt.

Dr. Wolfgang Buschmann, Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg: „Die Menschen in Twedt kommen jetzt nicht nur häufiger, sondern auch schneller nach Schleswig, Süderbrarup und Kappeln.“

Verantwortlich für diesen Pressetext:

Dennis Fiedel | NAH.SH GmbH | Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel |

Telefon: 0431-66019-22 | E-Mail: presse@nah.sh | Internet: www.nah.sh

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das ist ein großer Mobilitätsgewinn. Der Einsatz der NAHSHUTTLEs erhöht den ÖPNV-Versorgungsradius zusätzlich und sorgt auch abseits der Ballungsräume für die Feinverteilung der Fahrgäste.“

Die Linie 600 hält einmal pro Stunde und Richtung an der neuen Mobilitätsstation in Twedt – und das auch am Wochenende, wo zuvor noch ein Zweistundentakt bestand. Die Linie bringt Fahrgäste nun knapp zehn Minuten schneller als noch im Jahr 2025 nach Schleswig – in 30 Minuten. Nach Süderbrarup dauert die Fahrt 14 Minuten und nach Kappeln geht es ebenfalls zehn Minuten schneller als vor SMILE24 – nämlich in 30 statt 40 Minuten.

Alexander Schmidt, der Twedter Bürgermeister, sieht gleich mehrere langfristige kommunale Anliegen mit der neuen Mobilitätsstation verwirklicht: „Wir haben die Mobilitätsstation parallel zum Bau mit einer Park+Ride-Fläche für Pkw erweitert. Dies geschah aus Eigenmitteln der Kommune. Ich freue mich außerdem sehr, dass die Verkehrsinsel zusammen mit der Mobilitätsstation umgesetzt werden konnte und so endlich eine sicherere Querungsmöglichkeit mit einer 70-km/h-Zone über die B 201 entstanden ist.“

Im Rahmen des ÖPNV-Modellprojekts SMILE24 entstanden zwei Mobilitätsstationen in der Projektregion an Schlei und Ostsee: Eine in Twedt im Kreis Schleswig-Flensburg und eine in Vogelsang-Grünholz, einem Ortsteil von Damp im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Was ist SMILE24? SMILE24 (Schlei-Mobilität: innovativ, ländlich, emissionsfrei und 24/7) brachte 2024 und 2025 den deutschlandweit umfangreichsten Nahverkehr im ländlichen Raum ins Rollen. Die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg haben gemeinsam mit NAH.SH und Fördermitteln von Bund und Land neue Wege in der ländlichen Mobilität beschritten. Mit Erfolg: rund 60 % mehr Fahrgäste sind in der Projektregion im ÖPNV unterwegs.

SMILE24 ist mit dem Deutschen Tourismuspreis 2024 und dem Mobilitätspreis 2024 ausgezeichnet. Außerdem erhielt das Projekt einen Special Recognition Award vom internationalen Verband des öffentlichen Verkehrs UITP im Jahr 2025 und den VCÖ-Mobilitätspreis Österreich in der Kategorie „Internationale Vorbildprojekte“.

SMILE24 ist Teil des Förderaufrufs für „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ und erhielt im Januar 2023 den Zuwendungsbescheid über knapp 30 Millionen Euro vom Bundesministerium für Verkehr. Das Land Schleswig-Holstein förderte SMILE24 mit weiteren 7 Millionen Euro. Die Förderperiode endete am 31. Dezember 2025.

Seit Januar 2026 führen die Kreise und einige Kommunen das Angebot in angepasster Form fort, damit Bahn, Bus und NAHSHUTTLE noch besser zusammenspielen und noch mehr Menschen zukünftig flexibel und klimafreundlich unterwegs sind. Die Busse fahren zwischen den Zentren der Region (Flensburg, Eckernförde, Schleswig, Kappeln, Süderbrarup, Böklund, Satrup) von früh morgens bis spät abends mindestens im Stundentakt und das sogar am Wochenende. Wo kein Bus fährt, übernimmt das NAHSHUTTLE als Zu- und Abbringer zu angepassten Bedienzeiten. Die Bikesharing-Räder bleiben in Eckernförde, Schleswig, im Amt Süderbrarup und in Maasholm erhalten.

*Informationen zu SMILE24 als Flyer- oder im Videoformat gibt's unter <https://smile24.nah.sh/>.
Alle Informationen zum Nahverkehr im echten Norden gibt es unter: www.nah.sh*

Verantwortlich für diesen Pressetext:

Dennis Fiedel | NAH.SH GmbH | Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel |

Telefon: 0431-66019-22 | E-Mail: presse@nah.sh | Internet: www.nah.sh